



KULTUR RING HILDES HEIM

Juli 2021
Saison 2020/2021

9

Sechs Jahreszeiten zum Saisonauftakt

1. Ring-A-Konzert und freier Verkauf
Freitag, 24.09.2021, 18.30 & 20.30 Uhr
Theater für Niedersachsen
STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Solistin: Rosanne Philippens, Violine

Vivaldi: *Le quattro stagioni*
Piazzolla: *Primavera Portena*
Piazzolla: *Invierno Porteno*

Das Konzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester zur Eröffnung der Saison 2021/22 im September symbolisiert für den Kulturring die Hoffnung auf die Rückkehr zu fast uneingeschränktem kulturellem Leben, gemeinschaftlichem Konzertgenuss und endlich wieder einer „normalen“ Konzertsaison. Die Veranstaltung mit dem renommierten Ensemble aus der Landeshauptstadt Baden-Württembergs, der jungen vielfach ausgezeichneten Violinistin Rosanne Philippens und dem attraktiven Klassiker „vier Jahreszeiten“ von Vivaldi und Piazzolla ist prädestiniert dafür!

Das Stuttgarter Kammerorchester konnte gerade sein 75-jähriges Bestehen feiern, ist ein gern gesehener Gast in Hildesheim und ein Garant für spektakuläre Konzerte mit Publikumsmagnet-Faktor. Die Stuttgarter entwickelten seit ihren Anfängen eine unverwechselbare Klangkultur und wurden damit zu einem Vorbild für viele weitere Ensemblegründungen. Heute steht das SKO für die inspirierende Verbindung von Tradition und Pioniergeist und seine umfassende Diskografie, darunter etliche Referenzaufnahmen, zeugt mit hochkarätigen Solisten und handverlesenen Programmen vom Weltrang dieses Ensembles.

In Hildesheim warten die Stuttgarter mit dem berühmtesten Werk Antonio Vivaldis auf, den „*Vier Jahreszeiten*“, kontrastiert durch zwei der „*Las Cuatro Estaciones Porteñas*“ (Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires) für Klaviertrio von Astor Piazzolla.

Vivaldis vier Jahreszeiten entstanden in der Hochzeit seines musikalischen Schaffens, wobei sich das exakte Entstehungsjahr sowie die weiteren Hintergründe im Dunkeln befinden. Bekannt ist lediglich, dass sich die Konzerte vor der in Amsterdam erfolgten Veröffentlichung im Jahr 1725 als Teil der Sammlung Opus 8 „Das Wagnis von Harmonie und Erfindung“ wohl schon eine ganze Weile in der Schublade des Meisters befunden hatten.



Die Veröffentlichung in Amsterdam lässt uns den Bogen zu der Solistin des Abends schlagen, der niederländischen Violinistin Rosanne Philippens, die 2009 den ersten Preis beim Nationaal Vioolconcours (Amsterdam Concertgebouw) gewann, ihr Examen mit summa cum laude am Königlichen Konservatorium von Den Haag abschloss und im Jahr 2014 ihren Master mit den höchst möglichen Noten an der Hanns Eisler Akademie in Berlin machte. Sie übernimmt auf ihrer Barrere Stradivarius (1727) im Hildesheimer Stadttheater die Solopartien.

Freuen Sie sich mit uns auf einen spektakulären Auftakt zu der Konzertsaison 2021/22! Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut, um für Sie in der neuen Saison große Künstler nach Hildesheim zu engagieren und für Sie großartige Musikerlebnisse auf die Bühne des Stadttheaters zaubern!

Preise: 38,-/35,-/32,-/27,-/23,-/18,50 EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose

Sommerpause

Das Kulturring-Team verabschiedet sich von Ihnen in die Sommerpause. Von Montag, 19.07.2021 bis Freitag, 06.08.2021 bleibt unser Büro geschlossen. Am Montag, 09.08.2021 sind wir wieder für Sie da!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden eine erholsame Sommerzeit.

AUF EINEN BLICK

15.–16.07.2021
Studienreise

STADE & NEUENFELDE

Donnerstag, 22.07.2021
Tagesfahrt

KLOSTER ISENHAGEN & GIFHORN

27.–29.07.2021
Studienreise

LUTHER I WORMS 2021 | 500 JAHRE REICHSTAG

16.–20.09.2021
Studienreise

MAGDEBURG UND MAGDEBURGER LAND

Donnerstag, 19.08.2021
Tagesfahrt

HALBERSTADT & KLOSTER HUYSBURG

Donnerstag, 09.09.2021
Tagesfahrt

GERNRODE, KLOSTER KONRADSBURG & BURG FALKENSTEIN

Freitag, 24.09.2021, 18.30 & 20.30 Uhr
Stadttheater (TfN)

1. Konzertabonnemnt und freier Verkauf
STUTTGARTER KAMMERORCHESTER &
ROSANNE PHILIPPENS, VIOLINE

Sonntag, 20.03.2022, 18.30 & 20.30 Uhr
St.-Andreas-Kirche *Neuer Termin*

2. Konzertabonnemnt 20/21 und freier Verkauf
VOCES 8

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag–Mittwoch und Freitag 10–13 Uhr

Donnerstag 16–18 Uhr

Samstag geschlossen

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

Unter runden und spitzen Bögen

Kunst, Musik, Natur und Kulinarik
im Magdeburger Land

UNTER RUNDEN UND SPITZEN BÖGEN

5-tägige Busreise vom 16.–20.09.2021

Reiseleitung: Dr. Christian Scholl & Bernhard Römer

Am Morgen nach seiner Hochzeitsnacht, vermutlich im Jahr 929, beglückte der spätere Kaiser Otto I. seine Gattin Editha mit Magdeburg als Morgengabe: Was für ein Geschenk! Später erhob er Magdeburg zum Sitz eines Erzbistums und ließ sich hier bestatten. Der ab dem 12. Jahrhundert neu errichtete Dom ist bis heute das Wahrzeichen der Stadt. Er gehört zu den Gründungsbauten der Gotik in Deutschland. Im 16. Jahrhundert war Magdeburg ein Zentrum der Reformation: „Unseres Herrgotts Kanzlei“.

Magdeburg ist aber auch durch besondere Schicksalsschläge in die Geschichte eingegangen: Die Plünderung und Brandschatzung im 30jährigen Krieg ist bis heute im kulturellen Gedächtnis der Stadt präsent. Fortan nannte man die vollständige Zerstörung einer Stadt „Magdeburgisieren“. Die danach wiedererrichtete barocke Altstadt wurde im 2. Weltkrieg nahezu völlig zerstört. Der Wiederaufbau löschte viele historische Spuren aus.

Und dennoch gibt es nach wie vor Bedeutendes zu sehen und zu erleben. Die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts ist als Reiseziel heute sicher eher unter- als überschätzt – ein guter Grund, ihr mit einer Kulturring-Reise einen Besuch abzustatten.

1. Tag: Donnerstag, 16.09.2021

Mit dem Reisebus nähern wir uns Magdeburg über eine Zwischenstation: Wir besichtigen den bedeutenden Barockgarten von Schloss Hundisburg. Das vom Braunschweiger Hofarchitekten Hermann Korb umgestaltete Schloss zeigt, in welchem Maße der Magdeburger Raum mit dem niedersächsischen Raum um Hildesheim und Braunschweig immer schon eine zusammenhängende Kulturlandschaft gebildet hat. Dies lässt sich jetzt wieder unbegrenzt erfahren.

Magdeburg selbst erfahren wir zunächst über eine Busrundfahrt. Danach gibt es einen Abstecher ins Ostelbische zur Dorfkirche in Biederitz, wo wir eine Orgel des bedeutenden romantischen Orgelbaumeisters Friedrich Ladegast hören. Der Abend klingt mit einem festlichen Abendessen in einem der vornehmsten und traditionsreichsten Magdeburger Hotels aus: dem inmitten von Parkanlagen außerhalb der Stadt gelegenen Herrenkrughotel, das für die folgenden Tage auch unser Quartier sein wird.

2. Tag: Freitag, 17.09.2021

Dem bedeutendsten Baudenkmal der Stadt ist der erste Vormittag gewidmet: dem monumentalen Magdeburger Dom, mit dem 1209 das Bauschema der gotischen Kathedrale in Deutschland eingeführt wurde: die Bögen werden spitz. Hier befinden sich die Gräber Kaiser Ottos I. und seiner Gemahlin Editha. Die grandiose Kapitellplastik des Chorumgangs hat auch auf Hildesheim ausgestrahlt und das Jungfrauenportal bietet einen Höhepunkt in der Darstellung menschlicher Gefühlslagen.

Für das Mittagessen sind Magdeburg-typische Spezialitäten geplant. Das kann auf Wunsch deftig werden: „Bötel mit Lehm und Stroh“!

Am Nachmittag besichtigen wir das bürgerliche Zentrum der Stadt, das – wie in Hildesheim – einen Gegenpol zum Dom bildet und wenig bekannte Kleinodien birgt: die Petrikirche, die Magdalenenkapelle und die Wallonerkirche mit einem bedeutenden spätgotischen Schnitzaltar.



Am Abend planen wir einen Konzertbesuch im Rahmenprogramm des Internationalen Telemann-Wettbewerbs: Bevor Georg Philipp Telemann in Hildesheim das Gymnasium besuchen und dann einer der produktivsten, angesehensten und ideenreichsten Komponisten der Barockzeit werden konnte, musste er 1681 erst einmal auf die Welt kommen: in Magdeburg. Bis heute wird sein Werk in Magdeburg in besonderer Weise gepflegt.

3. Tag: Samstag, 18.09.2021

Dieser Tag ist einem Orden gewidmet, der im 12. Jahrhundert zu einem der wichtigsten Kulturträger im ostelbischen Raum wurde: dem Prämonstratenserorden, der von dessen Gründer Norbert von Xanten in Magdeburg installiert wurde, als dieser 1125 zum Erzbischof dieser Stadt ernannt wurde. Am Vormittag besichtigen wir das romanische Kloster *Unser Lieben Frauen* und durchschreiten die runden Bögen seines wundervollen Kreuzgangs. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus auf die andere Seite der Elbe: Nach einem Mittagessen im Klostercafé besichtigen wir Schloss Leitzkau, das immer noch bedeutende Reste eines romanischen Prämonstratenserklusters birgt. Außerdem sehen wir die Dorfkirche St. Thomas in Pretzien mit ihren eindrucksvollen romanischen Wandmalereien. Die „Seelenwaage“, bei der kleine Teufelchen sich vergeblich bemühen, einer Seele habhaft zu werden, gehört zum Unterhaltsamsten, was mittelalterliche Wandmalerei zu bieten hat. Außerdem gibt es in Pretzien das Pretziener Wehr, eine der eindrucksvollsten historischen Hochwasser-schutzanlagen. Es wurde gebaut, um bei Hochwasser einen beträchtlichen Teil der Elbe um Magdeburg herumzuleiten.

Am Abend geht es aufs Schiff: wir starten mit der Weißen Flotte vom Anleger Petriförder und fahren entlang der Stadtsilhouette Magdeburgs über die südliche Stadtgrenze hinaus bis nach Schönebeck-Grünewalde. Mit Gaumenfreuden vom Themenbuffet und Begrüßungscocktail!

4. Tag: Sonntag, 19.09.2021

Dieser Tag deckt eine weithin unbekanntete Seite Magdeburgs auf: Nach dem Wiener Kongress wurde die Domstadt Regierungssitz der preußischen Provinz Sachsen. Deshalb war auch der bedeutendste klassizistische Architekt Preußens, Karl Friedrich Schinkel, für Magdeburg mitverantwortlich. Er leitete nicht nur die Restaurierung des Doms, sondern entwarf auch drei sehr unterschiedliche Bauten, die wir uns anschauen: das Gesellschaftshaus in dem

von Peter Joseph Lenné angelegten Klosterberggarten, wo heute die Telemann-Gesellschaft residiert (eine Führung ist angefragt), sodann die heute als Gaststätte genutzte, idyllisch an der Elbe gelegene ehemalige Dorfkirche in Prester, in der wir das Mittagessen einnehmen und schließlich die eindrucksvolle, im Rundbogenstil geplante Nikolaikirche in der Magdeburger Neustadt. In dieser hören wir am späten Nachmittag ein Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Malachias Siebenhaar. Es musizieren Solisten, der Kammerchor der Biederitzer Kantorei und das Ensemble Märkisch Barock.

Das doppelchörige Geistliche Konzert „Ihr Kinder Israel“ von Malachias Siebenhaar (1616–1685) ist ein Beleg für die lange bürgerliche Musiktradition der Stadt. Es wurde zur Einweihung der Notkirche in der Magdeburger Johanniskirche am 15. Dezember 1644 komponiert und steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem mühevollen Wiederaufbau des Magdeburgisierten Magdeburg im Dreißigjährigen Krieg. Man ließ sich nicht unterkriegen!

5. Tag: Montag, 20.09.2021

Heute geht es zurück nach Hildesheim: Wir entfernen uns in einem runden Bogen von Magdeburg und besichtigen unterwegs die romanische Klosterkirche in Hecklingen, die für ihre Stuckfiguren der tanzenden Engel berühmt ist. Diese fassen noch einmal zusammen, was die Reise prägt: Natur, Kunst, Musik: Um das Kulinarische kümmern wir uns.

Änderungen vorbehalten

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 4 Ü/F im DZ im Dorint Herrenkrug Parkhotel****
- Sektempfang und Dinner am Anreisetag
- Alle Eintritte und Führungen
- Orgelspiel an der Ladegastorgel
- Mittagessen im Magdeburger Ratskeller
- Elbe-Schiffahrt mit Gaumenfreuden
- Konzertkarte Biederitzer Kantorei
- Trinkgelder
- Veranstalter-Versicherung

REISEPREIS: 895,- EUR p. P. IM DZ
EZ-Zuschlag: 120,- EUR
Nichtmitglieder-Zuschlag: 40,- EUR

NEUER TERMIN FÜR DIE IM MAI PANDEMIEBEDNGT AUSGEFALLENE TAGESFAHRT – BITTE MELDEN SIE SICH AN!

Über 1000 Jahre Geschichte im Harz

GERNRODE – KLOSTER KONRADSBURG –
BURG FALKENSTEIN

Tagesfahrt am Donnerstag, 09.09.2021

Die erste Station dieser Tagesfahrt ist die 1050-jährige romanische Stiftskirche in Gernrode. St. Cyriakus gehört zu den bedeutendsten und besterhaltenen ottonischen Kirchenbauten in Deutschland. Herausragendes Kunstwerk ist das Heilige Grab im südlichen Seitenschiff. Es ist nördlich der Alpen die älteste erhaltene Nachbildung des Grabes Christi in Jerusalem und weist wie jenes eine Vor- und eine Hauptkammer auf.

Nach einer Führung durch die Kirche mit Besichtigung des Heiligen Grabes Weiterfahrt zum Kloster Konradsburg, das in der Nähe von Ermsleben auf einem Bergsporn liegt und aus einer Burganlage hervorgegangen ist. Unter den erhalten gebliebenen Resten des ehemals bedeutenden Benediktinerklosters sind der Hohe Chor und die Krypta der Klosterkirche – zwei wahre Schätze der Romanik. Im 12. Jahrhundert ließen die Herren der Konradsburg über der Selke einen neuen, namengebenden Stammsitz errichten: die Burg Falkenstein. Mit ihren wehrhaften Mauern und dem darüber thronenden Bergfried bietet sie ein eindrucksvolles Panorama und ist die am besten erhaltene Burg im Harz.

Nach einer Mittagspause lernen Sie im Rahmen einer Führung die 900-jährige Geschichte von Burg Falkenstein kennen, die mit dem „Sachsenspiegel“,



dem bedeutendsten deutschsprachigen Rechtsbuch des Mittelalters, in enger Verbindung steht. Vor dem Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim besteht noch die Gelegenheit für eine Kaffeepause.

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Führung St. Cyriakus mit Heiligem Grab
- Führung Kloster Konradsburg
- Transfer zur Burg Falkenstein und zurück
- Führung Burg Falkenstein
- Trinkgelder
- Veranstalter-Versicherung

REISEPREIS: 95,- EUR

Nichtmitglieder-Zuschlag: 5,- EUR

NEUER TERMIN FÜR DIE IM MAI PANDEMIEBEDNGT AUSGEFALLENE TAGESFAHRT – BITTE MELDEN SIE SICH AN!

Halberstadt & Kloster Huysburg

HALBERSTADT & KLOSTER HUYSBURG

Tagesfahrt am Donnerstag, 19.08.2021

Die Region zwischen Harz und Elbe ist das Kernland deutscher Geschichte, das Land der frühen Könige und Kaiser, Heinrichs I. und Ottos des Großen. Stolz Dome, Kirchen und stille Klosteranlagen zeugen vom Glanz der Vergangenheit. Diese Tagesfahrt führt Sie an die Straße der Romanik, an der mehr als 70 bedeutende Bauwerke der Rundbogenarchitektur zu bewundern sind.



Weithin sichtbar prägen Kirchtürme die Silhouette Halberstadts. Im mitteldeutschen Raum einmalig sind die Chorschranken der 4-türmigen romanischen Liebfrauenkirche, deren Bau im Jahr 1005 begonnen wurde. Der Dom St. Stephanus und Sixtus ist seit mehr als 1200 Jahren der geistliche Mittelpunkt von Stadt und Region. Faszinierende Kunstwerke zeugen von der bewegten Geschichte des Doms, der nach dem Vorbild französischer Kathedralen errichtet wurde. In den Fenstern des Domchores leuchten 290 mittelalterliche Glasmalereien. Als bedeutsamstes Ausstattungsstück gilt die um 1220 entstandene überlebensgroße Triumphkreuzgruppe, ein Meister-

werk mittelalterlicher Bildschnitzer. Nicht nur im grandiosen gotischen Kirchenraum ist eine außergewöhnlich große Zahl von Kunstwerken zu finden, sondern vor allem auch in der Domschatzkammer.

Mit insgesamt 650 Exponaten gilt der Halberstädter als der umfangreichste mittelalterliche Domschatz, der in Europa erhalten geblieben ist. Goldschmiedearbeiten, Elfenbeinschnitzereien, Werke aus Bergkristall sowie Textilien erzählen vom Gottesdienst an einer mittelalterlichen Bischofskirche.

Nach einer Mittagspause Weiterfahrt zum heute noch lebendigen Benediktiner-Kloster Huysburg, das sich auf dem bewaldeten Höhenrücken des Huy erhebt. Die fast intakte Klosteranlage ist ab 1058 entstanden. Barocke Elemente im Inneren und gotische Spitzdächer der Klosterkirche prägen den Gesamteindruck des im Ursprung romanischen Klosters.

Nach einer Führung besteht die Gelegenheit durch den Klosterladen zu stöbern und im Klostercafé eine kleine Pause einzulegen. Anschließend Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim.

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Führung Liebfrauenkirche
- Führung Dom
- Eintritt und Führung Domschatz
- Eintritt und Führung Huysburg
- Trinkgelder
- Veranstalter-Versicherung

REISEPREIS: 94,- EUR

Nichtmitglieder-Zuschlag: 5,- EUR

NACH 12 JAHREN ERFOLGREICHER MITARBEIT STEHT EIN WECHSEL IN UNSEREM BÜRO AN:

Eine Veränderung im Kulturring-Büro



Liebe Kulturringmitglieder!

Seit August 2009 kennen Sie mich als Ansprechpartnerin im Kulturring. Gleichzeitig mit Frau Ton habe ich diese Stelle damals angetreten, und wir sind schnell zu einem guten, verlässlichen und vertrauten Team zusammengewachsen.

Zum 31.07.2021 werde ich diese Arbeit nun aufgeben. Es war eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, und ich habe mich gerne um Ihre Belange gekümmert. Aber nun möchte mir mehr Zeit für mich gönnen. Darauf freue ich mich und auf Kulturringkonzerte, die ich als Konzertbesucherin genießen darf.

Ihre Marianne Schur



Liebe Mitglieder und Freunde des Kulturrings!

Seit Beginn meiner eigenen künstlerischen Laufbahn habe ich immer wieder nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne gestanden – um im Vorfeld zu organisieren, zu arrangieren und alles dafür zu tun, Künstlern und Kunstliebhabern unvergessliche Konzertmomente zu bereiten.

Mit dem Start der neuen Saison im Kulturring werde ich nun auch für Ihre organisatorischen Belange rund um die Veranstaltungen des Kulturrings zuständig sein. Sie können mich im Büro, am Telefon oder an der Abendkasse treffen. Ich freue mich schon darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihre Andrea Schäl

Voces8 erst 2022

2. Ring-A-Konzert Saison 2021/22 und freier Verkauf *verschoben auf*

Sonntag, 20.03.2022, 18.30 und 20.30 Uhr
St.-Andreas-Kirche

VOCES8

Nun ist es traurige Gewissheit geworden: Das Konzert mit dem britischen Weltklasse-Ensemble Voces8 muss erneut von Samstag, 10.07.2021 auf Sonntag, 20.03.2022 verschoben werden. Gekaufte Tickets behalten für das Nachholkonzert im März 2022 Gültigkeit oder können zurückgegeben werden.

500 Jahre Wormser Reichstag

Worms feiert das große Reformationsjubiläum
LUTHER | WORMS 2021 | 500 JAHRE REICHSTAG
 3-tägige Busreise vom 27.-29.07.2021
 Reiseleitung: Bernhard Römer

Luthers Widerrufsverweigerung auf dem Wormser Reichstag von 1521 hat weltweit deutlich sichtbare Spuren in Geschichte und Gegenwart hinterlassen. Kaiser Karl V. ließ Luther 1521 nach Worms auf den Reichstag laden, wo er seine Schriften widerrufen sollte. Die Wormser Szene der Widerrufsverweigerung gilt als historischer Impuls für die Entfaltung der Gewissensfreiheit.

2021 jährt sich Luthers Widerrufsverweigerung zum 500. Mal – rund um dieses Jubiläum erwartet Sie in Worms ein umfangreiches Programm. Die Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ nimmt das Jubiläum der Widerrufsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag zum Anlass, die Entwicklungsgeschichte der Gewissensfreiheit und des Protests anhand zahlreicher Beispiele bis in unsere Gegenwart aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen. Rund um diesen Schwerpunkt haben wir ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt: Von Oppenheim nach Worms, mit Wein und Bier – und immer wieder Luther.



1. Tag: Dienstag, 27.07.2021

Bereits bei der Anreise wandeln Sie auf Luthers Spuren: Sie fahren die erste Etappe mit dem Bus und setzen dann mit der Fähre über den Rhein, um nach Oppenheim zu gelangen. Die Stadt am Oberrhein blickt auf eine lange Geschichte zurück. Eine stete wirtschaftliche Blüte ließ Oppenheim zu einer der führenden deutschen Reichsstädte aufsteigen. Nach einer Mittagspause Rundgang durch die verwinkelte Altstadt und Besichtigung der Katharinenkirche mit ihrer prächtigen Sandsteinfassade, den berühmten Glasfenstern und dem größten und besterhaltenen Beinhaus Deutschlands. Nach einer Kaffeepause Weiterfahrt nach Worms, Hotelbezug und gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Mittwoch, 28.07.2021

Im Rahmen eines geführten Rundgangs erkunden Sie Worms unter der Überschrift „1521 – Luther in Worms“. Nur 10 Tage hielt sich Martin Luther beim Reichstag in Worms auf, doch seine Anhörung vor Karl V. veränderte die damalige Welt. Die Themenführung berichtet von diesem Ereignis und der Stimmung in der Stadt. Anschließend stärken Sie sich in Rheinnähe bei einem kleinen Imbiss und wenden

sich dann dem Wormser Dom St. Peter zu. Er gehört gemeinsam mit den Domen in Mainz und Speyer zu den großartigsten Schöpfungen romanischer Kirchenbaukunst. Nach der Domführung und einer Kaffeepause besuchen Sie die Landesausstellung „Hier stehe ich – Gewissen und Protest – 1521-2021“. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zunächst der



Auftritt Martin Luthers in Worms sowie dessen Bedeutung und Mythos, der zeitnah mit dem historischen Ereignis entstand und bis heute eine ungeheure Dynamik entwickelt. In einem zweiten Teil fokussiert die Ausstellung das Thema „Gewissensfreiheit“ selbst, und zwar sowohl mit als auch ohne Bezug zu Luthers Wirken. Den Tag beschließen Sie mitten in den Weinbergen um die Liebfrauenkirche. Für die Verkostung der berühmten „Wormser Liebfrauenmilch“, die von einer zünftigen Brotzeit begleitet wird, hat das Weingut Schembs extra für uns eingedeckt. Zum Ausklang des Tages genießen Sie ein Orgelkonzert an der historischen Stumm-Orgel der großen Liebfrauen-Basilika.

3. Tag: Donnerstag, 29.07.2021

Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim. Ein Halt in Einbeck darf bei diesem Programm nicht fehlen: Sie besichtigen die Einbecker Brauerei. Warum? Der Legende nach wurde Martin Luther von Herzog Erich, seinem Landesherrn, auf dem Reichstag zu Worms ein Krug Einbecker Bier zur Stärkung gereicht, und der lobte es mit den Worten: „Der beste Trank, den einer kennt, der wird Einbecker Bier genannt“. Sprach's, ging zum Kaiser – blieb standhaft und widerrief nicht. Verkosten Sie im Rahmen Ihrer Brauerei-Führung Luthers Lieblingsbier: Ainpöckisch Bier, urkundlich belegt seit 1378. Anschließend Weiterfahrt nach Hildesheim.

Änderungen vorbehalten

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 2 Ü/F im DZ
- Altstadt Rundgang Oppenheim
- Führung Katharinenkirche Oppenheim
- Rundgang „1521 – Luther in Worms“
- Domführung Worms
- Eintritt und Führung Landesausstellung „Hier stehe ich – Gewissen und Protest – 1521-2021“
- Weinprobe mit Brotzeit
- Orgelkonzert Liebfrauenkirche
- Führung Einbecker Brauerei mit Probe des Lutherbieres
- Trinkgelder
- Veranstalter-Versicherung

REISEPREIS: 598,- EUR P. P. IM DZ
 Zuschlag für Appartement-Nutzung als DZ:
 71,- EUR bzw. 81,- EUR
 EZ-Zuschlag: 47,- EUR bzw. 98,- EUR
 Nichtmitglieder-Zuschlag: 30,- EUR

Kloster Isenhagen

KLOSTER ISENHAGEN UND GIFHORN
 Tagesfahrt am Donnerstag, 22.07.2021, 7:30 Uhr
 Reiseleitung: Bernhard Römer

Das ehemalige Zisterzienserkloster Isenhagen ist eines der sechs „Heideklöster“, die heute evangelische Damenstifte sind. Der Kunstbesitz des Klosters Isenhagen war und ist Teil der Wohn- und Sakralräume. Die wertvollsten Stücke, kostbare Textilien,



Goldschmiedearbeiten und seltene Bücher, werden in den Ausstellungsräumen des Museums gezeigt. Zur Klosteranlage gehören neben der Kirche mit Kreuzgang, der Kapitelsaal, das ehemalige Dormitorium, das Museum und auch ein Klostergarten. Nach einer Klosterführung geht es weiter nach Gifhorn, die idyllische Mühlenstadt in der südlichen Lüneburger Heide. Nach einer Mittagspause erkunden Sie im Rahmen einer Stadtführung die Sehenswürdigkeiten Gifhorns und besuchen anschließend das weltweit einzigartige Internationale Mühlenmuseum, das 14 Mühlen aus aller Welt beherbergt und sich als Spiegel der Mühlengeschichte und der historischen Entwicklung der Müllerei versteht.

Änderungen vorbehalten

REISEPREIS: 89,- EUR
 Nichtmitgliederzuschlag: 5,- EUR

Enthaltene Leistungen:
 Fahrt im Komfort-Reisebus, Führung Kloster Isenhagen, Stadtrundgang Gifhorn, Eintritt und Führung Internationales Mühlenmuseum, Trinkgelder, Veranstalterversicherung

Sicher reisen

Sehr geehrte Reiseinteressentinnen und –interessenten!

Es wird wärmer, die Inzidenzen sinken und nicht nur Deutschland geht weiter auf dem Weg in Richtung Normalität. In den Verordnungen der einzelnen Bundesländer zur Eindämmung des Corona-Virus sind endlich wieder mehr Freiheiten, mehr Aktivitäten und mehr Miteinander möglich. Für alle Reisen des Kulturrings gilt: Bitte melden Sie sich bei Interesse umgehend an, damit wir planen können!